



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Jürgen Baumgärtner, Petra Guttenberger, Josef Zellmeier, Martin Bachhuber, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Marcel Huber, Jochen Kohler, Harald Kühn, Dr. Franz Rieger, Ulrike Scharf, Josef Schmid, Angelika Schorer, Thorsten Schwab, Karl Straub, Walter Taubeneder, Steffen Vogel, Martin Wagle, Georg Winter und **Fraktion (CSU)**

Drs. 18/1597

Mehr Wohnungen statt Enteignung

Der Landtag stellt klar, dass Enteignungen und Sozialisierungen kein wirksames Mittel zur Entspannung der Wohnungssituation in Ballungsräumen darstellen. Der Landtag begrüßt die klare Haltung der Staatsregierung gegen Enteignung beziehungsweise Sozialisierung und für eine soziale Marktwirtschaft. Enteignungen schaffen keine einzige neue Wohnung. Statt für etwaige Entschädigungen nach Art. 15 Satz 2 in Verbindung mit Art. 14 Abs. 3 Grundgesetz aufzukommen, sollte in den Neubau von Wohnraum investiert werden.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ihre Maßnahmen zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum zu intensivieren und voranzutreiben. Die Bayerische Bauordnung soll nicht nur im Hinblick auf die Kosten, sondern insbesondere vollumfänglich auf eine mögliche Deregulierung und Beschleunigung von Baugenehmigungen überprüft werden.

Die Präsidentin

I.V.

Dr. Wolfgang Heubisch

VI. Vizepräsident